



Freie Demokraten

Ratsfraktion
Wermelskirchen **FDP**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP Telegrafenstr. 29-33, 42929 Wermelskirchen

An die

Bürgermeisterin der Stadt Wermelskirchen

Frau Marion Lück

Eingang: 24.08.2023
Vorlage-Nr.: 0201/2023

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, FDP

Fraktionen im Rat der
Stadt Wermelskirchen

24.08.2023

Sechszügigkeit der Gesamtschule Wermelskirchen

Sehr geehrte Frau Lück,

wir bitten folgenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP zur Beratung und Beschlussfassung an die zuständigen Ausschüsse und den Rat weiterzuleiten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Wermelskirchen beschließt, für die neu gegründete Gesamtschule Wermelskirchen bei der Bezirksregierung Köln die Sechszügigkeit zu beantragen.

Grundlage sind die aktuellen Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 5 sowie die gemäß des aktuellen Schulentwicklungsplans zukünftig zu erwartenden Anmeldezahlen.

Sollte das benötigte Raumprogramm am Standort Weyersbusch nicht umsetzbar sein, soll die Verwaltung alternativ eine Zwei-Standort-Lösung auf einem weiteren städtischen Gelände prüfen und Lösungsansätze in der nächsten Sitzung dem Schulausschuss präsentieren.

Begründung:

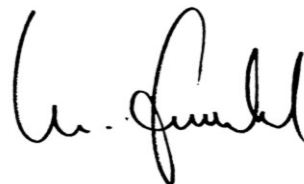
- Bereits in diesem ersten Schuljahr der Gesamtschule musste die Bildung einer sechsten Klasse bei der Bezirksregierung beantragt werden. Nur dadurch wurde bzw. wird ermöglicht,
 - dass alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden konnten,
 - dass die Schule Klassengrößen einrichten konnte, die den Auftrag des gemeinsamen Lernens berücksichtigen und die pädagogische Arbeit unterstützen.

- dass die Schule zukünftig noch Aufnahmekapazitäten für Schülerinnen und Schüler hat, die das Gymnasium in Wermelskirchen vorzeitig verlassen müssen. Gemäß Schulentwicklungsplan betraf dies bisher ca. 13% nach der Erprobungsstufe und ca. weitere 6% bis zur neunten Klasse.
- Auch in Zukunft ist nicht damit zu rechnen, dass die Nachfrage nach einem Schulplatz an der Gesamtschule sinken wird. Der Schulentwicklungsplan weist bis zum Schuljahr 2034/35 einen Anstieg der Jahrgangsbreiten von aktuell 292 auf 318-352 aus.
- Eine sechszügige Gesamtschule lässt eine nachhaltig ausreichend große Oberstufe mit einem vielseitigen, attraktiven Kursangebot erwarten. Die erreichbare zukünftige Qualität und Akzeptanz der Gesamtschule in Wermelskirchen hängt auch davon ab, ob sie mit der erforderlichen Sechszügigkeit arbeiten kann.
- Eine Zwei-Standort-Lösung wird in den "Leitlinien zum Umgang mit pädagogischen und personellen Fragestellungen an Gesamtschulen mit Teilstandorten" des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW vom Januar 2017 beschrieben und ist gemäß §83 des Schulgesetzes NRW möglich. Verschiedene Beispiele beweisen, dass Zwei-Standort-Lösungen von Gesamtschulen bereits gut umgesetzt wurden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Janosi
(Fraktionssprecher)



Marco Frommenkord
(Fraktionsvorsitzender FDP)

Ulrike Schorn-Kussi
Sachkundige Bürgerin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Inga Manderla
Sachkundige Bürgerin FDP